

# In den Fußstapfen des Vaters

Julian Seiler aus Homburg ist bester Azubi im Bereich Zerspanungsmechanik

81 Absolventen haben ihre Ausbildung mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen. Sie sind die besten Lehrlinge des Abschlussjahres 2007, die von der saarländischen Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet wurden. Darunter befindet sich auch Julian Seiler, der in seinem Ausbildungsberuf Zerspanungstechniker sowohl bei der praktischen als auch bei der theoretischen Prüfung die Note eins erreicht hat.

Von SZ-Mitarbeiter  
Thorsten Wolf

**Homburg/Altstadt.** Einmal im Jahr kürt die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes die besten Lehrlinge eines Abschlussjahres. 2007 waren es immerhin 81 Absolventen, die Anfang November in Saarbrücken für ihre hervorragenden Leistungen in der Abschlussprüfung eine Auszeichnung erhielten, unter ihnen auch Julian Seiler (wir berichteten). Der ist dabei nicht nur der Beste in seinem Ausbildungsberuf Zerspanungsmechaniker in der Fachrichtung Drehtechnik – Julian Seiler dürfte überhaupt einer der eher ungewöhnlichen Azubis gewesen sein, die die Ehrung der IHK erhalten haben. Zum einen ragt Seiler durch sein Alter von 30 Jahren deutlich aus der Masse heraus, zum anderen hat er schon eine Lehre zum technischen Zeichner und einen Abstecker an die Universität hinter sich gebracht. „Mit Blick auf meine Zukunft habe ich mich dann noch für eine Ausbildung in einem Metall-Beruf entschieden.“ Und wer Julian Seilers erwartete Zukunft be-

*„Meine  
Lehrzeit war  
nicht gerade  
der Norm  
entsprechend.“*

Julian Seiler



Nach seiner erfolgreichen Lehre ist Julian Seiler nun nicht mehr an der Werkbank zu finden. Für ihn stehen administrative und planerische Aufgaben für das Ausbildungszentrum Homburg im Vordergrund.

Foto: Thorsten Wolf

trachtet, begreift auch schnell, warum dieser Entschluss durchaus Sinn machte: Sein Vater Norbert Seiler ist Geschäftsführer des Ausbildungszentrums Homburg (AZH), einem eigenständigen Servicedienstleister im Bereich der gewerblichen Ausbildung. Unter anderem so namhafte Unternehmen wie die Homburger Ina und die Michelinniederlassung lassen ihre Lehrlinge seit Jahren bei der AZH ausbilden. Und weil Julian Seiler in die Fußstapfen seiner Vaters treten

soll, war die Ausbildung im eigenen Hause in vielerlei Hinsicht eine Perspektive.

„Meine Lehrzeit war nicht gerade der Norm entsprechend. So habe ich mich beispielsweise außerhalb des eigentlichen Berufsschulbetriebes eigenverantwortlich für die Prüfungen vorbereitet, natürlich mit entsprechendem Einverständnis der Verantwortlichen.“ Und mit Blick auf seine erste Ausbildung als Technischer Zeichner entfiel auch so mancher Lernstoff des ersten Lehrjahres. Geschadet hat dieser sehr individuelle Weg Julian Seiler nicht, ganz im Gegenteil. „Ich habe sowohl im schriftlichen, als auch im prak-

tischen Teil der Prüfung eine Eins im Zeugnis stehen.“

Zusätzlich zur Lehre hat Julian Seiler auch noch eine weitere Prüfung abgelegt. „Im Januar habe ich die Gesellenprüfung bestanden, im Mai darauf die Meisterprüfung“, erzählt er. Die Zeit nach seinen bestandenen Prüfungen ist nun geprägt von administrativen Aufgaben im Betrieb – an der Werkbank sieht man Julian Seiler nicht. Die hat er mit einem Schreiftisch im Meisterzimmer getauscht. Und den wird er wohl eines Tages eintauschen gegen den des Chefs.

**Im Internet:**  
[www.azh-homburg.com](http://www.azh-homburg.com)